

Hechingen

CDU/Bunte Liste/FDP/Freie Wähler/SPD: Sa 11 Uhr Kundgebung „Hechingen schweigt nicht - für Demokratie und gegen Extremismus“, Ober- torplatz
Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums Hechingen: 19 Uhr szenische Kafka-Lesung zur Erinnerung an die Opfer des Holocausts, Alte Synagoge
Sportfreunde Sickingen: Sa ab 11.30 Uhr Schlachtplatte, Sporthelm
Musikverein Boll: Sa 20 Uhr Bunter Abend „Lachen, bis der Arzt kommt“, Festhalle
Stadt Hechingen: Sa 7 Uhr Wochenmarkt, Johannesbrücke und Rathausvorplatz
Bürger- und Tourismusbüro: Sa 10-12 Uhr
Stadtbücherei: Sa 10-12 Uhr
Hallenbad: Sa/So 9-20 Uhr geöffnet
Krippenteam der St.-Luzen-Kirche: Sa/So 10-19 Uhr Barockkrippe geöffnet, St.-Luzen-Kirche
Abfallwirtschaftszentrum Hechingen: Sa ganztägig geschlossen wegen Wartungsarbeiten

VEREINE

AK Asyl Hechingen: So 18 Uhr Treffen der potenziellen Lehrerinnen und Lehrern oder Kursleiter, Refugio
LG Steinlach-Zollern: Sa 16 Uhr Walkingtreff, Freibadparkplatz
Schützengilde Hechingen: Sa 14.30 Uhr Training Bogenschießen, Realschulsporthalle
Ski-Club Hechingen: Sa 15 Uhr Zollerburgläufer, Treffpunkt Heiligkreuzfriedhof
Albverein Schlatt: So 10 Uhr Meditationsspaziergänge, Treffpunkt Sportplatz

Jungingen

Hallenbad: So 10-13 Uhr geöffnet

Wohnung steht in Flammen

Feuerwehr Bei einem Brand in Rottenburg ist ein Schaden in Höhe von 50 000 Euro entstanden. Verletzt wurde niemand.

Rottenburg. Ein Großaufgebot an Rettungskräften ist am Donnerstag um die Mittagszeit zu einem Wohnungsbrand in der Seebrenner Birkenstraße in Rottenburg ausgerückt. Ein aufmerksamer Nachbar bemerkte kurz vor zwölf Uhr, wie Rauch aus der Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses drang und verständigte die Feuerwehr. Aus bislang ungeklärter Ursache war das Feuer in den momentan unbewohnten Räumlichkeiten im Bereich des Wohn-/Esszimmers ausgebrochen. Der Feuerwehr gelang es, den Brand rasch zu löschen und ein Übergreifen der Flammen auf weitere Wohnungen zu verhindern. Durch die starke Hitze und erhebliche Rauchentwicklung ist ein Schaden in Höhe von zirka 50 000 Euro entstanden. Personen wurden nicht verletzt. Die vom Brand nicht betroffenen Wohnungen sind weiterhin bewohnbar. Die Feuerwehr war mit 43 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen, der Rettungsdienst mit vier Fahrzeugen im Einsatz. Die Polizei Rottenburg hat zusammen mit Spezialisten der Kriminaltechnik die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. *ms*



Die historische Uniformengalerie des Junginger Musikvereins: Auch das neue Gewand der „Eintracht“ soll in den Gemeindefarben Blau und Silbergrau gehalten sein. *Privatfoto*

Kontroverse Ratsdebatte um „verstaubte“ Uniformen

Vereinsförderung Also doch: Die Gemeinde bezuschusst die neuen Kleider des Junginger Musikvereins mit außergewöhnlich hohen 15 000 Euro. *Von Hardy Kromer*

Das hat nun niemanden überrascht: Spannendster Beratungspunkt der jüngsten Junginger Gemeinderatssitzung war die Frage, ob und in welcher Höhe die Gemeinde die neue Uniform des örtlichen Musikvereins „Eintracht“ bezuschussen sollte. Die neue Auftrittskleidung soll rund 34 000 Euro kosten – eine Investition, deren Höhe die Vereinskasse sprengt. Deshalb hat die „Eintracht“ bei der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 15 000 Euro beantragt.

Bürgermeister Oliver Simmendinger, selbst Funktionär im Musikverein, stellte zwar fest, dass er im rechtlichen Sinne eigentlich nicht befangen sei, setzte sich dann aber doch ins Publikum zu seinen zahlreich anwesenden Musikerskameraden und überließ die Sitzungsleitung bei diesem Punkt seinem Stellvertreter Bernd Bumiller.

Der wählte einen saloppen Einstieg in die Debatte und räumte ein: „Die bestehende Uniform wirkt auf mich etwas verstaubt. Kürzlich beim Konzert habe er zwar keine Risse im Gewand entdecken können: „Beim einen oder anderen hat die Uniform aber etwas gespannt“.

Spannen tut bekanntlich auch der Finanzgürtel der Gemeinde. Deshalb sind die beantragten 15 000 Euro ein stattlicher Betrag.

„Zuschüsse in dieser Dimension gab es in der jüngeren Vergangenheit bislang nicht“, stand in der Sitzungsvorlage. Zuletzt musste sich der Schützenverein mit einem 25-Prozent-Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Mähroboters begnügen. Außerdem erhielt er rund 3000 Euro Förderung für den Betrieb seines Schützenhauses und für die Jugendarbeit.

Zum Kontext gehört auch, dass die bisherige Uniform der Musiker aus dem Jahr 1999 stammt. Damals hatte die Gemeinde die Anschaffung mit 25 Prozent der Kosten bezuschusst.

Nun also 15 000 Euro? Bernd Bumiller ging auf das Für und Wider ein: Dafür spreche, dass der Musikverein die Gemeinde bei vielen Gelegenheiten nach außen hin vertritt und auch innerhalb des Gemeindelebens einen hohen kulturellen Beitrag leistet. Außerdem sei die Jugendarbeit im Musikverein bewundernswert. Die

Präsentation einer neuen Uniform könnte zudem ein Highlight im Rahmen der 950-Jahr-Feier der Gemeinde Jungingen im Jahr 2025 darstellen. Gegen einen Zuschuss in dieser Höhe spreche die Finanzlage der Gemeinde und der Umstand, dass bei einer Bewilligung „Begehrlichkeiten bei anderen Vereinen“ geschürt werden könnte: „Die Außenwirkung muss uns klar sein.“

Bumillers vorläufiges Fazit: Es brauche klare Regeln. Im Rahmen der bisher verabredeten Förderrichtlinien wäre ein 25-prozentiger Zuschuss, also 8500 Euro.

„Ich hätte kein Problem mit 15 000 Euro für solch einen Kul-

turträger“, hielt Ratsmitglied Alexander Pick dagegen. Schließlich seien 25 Jahre vergangen, seit die Gemeinde das letzte Mal eine Uniform des Musikvereins bezuschusst habe. Eine „starre Regelung“ sollte da nicht angewandt werden.

Frank Speidel hielt dagegen: „Es braucht eine Satzung als Basis. Dann ist es eine gerechte Sache.“ Ihm komme der Antrag auch zu spät, schließlich habe man den Haushaltsplan für 2024 schon verabschiedet.

Martin Weinschenk interessierte sich dafür, welche Farbe die künftige Uniform denn haben werde. Vereinschefin Alice Lottmann verriet das bislang gut gehütete Geheimnis, dass man auch in Zukunft auf Blau und Silbergrau, die Farben des Gemeindegewappens, setze. Weinschenk zeigte sich begeistert: „Bei so hoher Identifikation mit der Gemeinde sind 15 000 Euro gar keine Frage.“

Auch wenn Bernd Bumiller sich noch einmal als Hüter der Gemeindefinanzen versuchte und die Debatte in Richtung 8500 Euro lenken wollte, war das Abstimmungsergebnis schließlich klar: Die Gemeinde gewährt dem Musikverein einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von 15 000 Euro, der verbindlich im Haushaltsjahr 2025 ausgezahlt wird. Die einzige Gegenstimme kam von Bumiller.

Kreistag: Simmendinger noch unentschieden

Am 9. Juni sind Kommunalwahlen. Der Junginger Gemeinderat bestimmt jetzt den Gemeindegewahlsausschuss. Den Vorsitz übernimmt Kämmerer Manuel Kaupp, die Stellvertretung Daniela Endress.

Ein klares Indiz dafür, dass Bürgermeister Oliver Simmendinger nun doch für den Kreistag kandidieren wird? Möglicherweise, doch Simmendinger hat sich offiziell noch nicht entschieden. „Ich will es mir einfach offen lassen“, sagte er auf Nachfrage der HZ. *hy*

Entspannung lernen mit Hatha Yoga

Gesundheit An der Volkshochschule Hechingen gibt es einen neuen Präventionskurs, für den es Förderungen gibt.

Hechingen. Die Volkshochschule Hechingen (vhs) präsentiert einen neuen Präventionskurs: „Hatha Yoga mit Entspannungsmethoden“. Dieser Kurs vereint nicht nur Entspannungstechniken, sondern bietet auch eine förderungswürdige Option durch Krankenkassen, um die Teilnehmer auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden zu unterstützen.

Die Krankenkassen und die Zentrale Prüfstelle für Prävention haben den Hatha Yoga Kurs nach §20 V SGB als förderungswürdig eingestuft. Teilnehmer haben somit die Möglichkeit, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun und gleichzeitig von einer Kostenübernahme von bis zu 80 Prozent der Kursgebühr zu profitieren. Die genaue Höhe der Kostenübernahme kann individuell je nach Krankenkasse variieren, weshalb die vhs empfiehlt, direkt bei der eigenen Krankenkasse Informationen einzuholen.

Für Körper und Geist

Hatha Yoga konzentriert sich auf körperliche Übungen, Atemtechniken und Entspannungstechniken, um Körper und Geist zu reinigen und zu stärken. Durch regelmäßiges Praktizieren können körperliche Flexibilität, Stärke, Atmung und Durchblutung verbessert sowie Stress reduziert werden. „Mein Hatha Yoga-Kurs ist für alle Interessierten zugänglich, unabhängig von Yogaerfahrung. Sämtliche Hilfsmittel wer-



Mit Yoga zu mehr Wohlbefinden: Die Präventionskurse an der vhs Hechingen werden von Krankenkassen unterstützt. *Foto: vhs*

den bereitgestellt“, erklärt die Kursleiterin Valbona Merkle.

Der Kurs „Hatha Yoga mit Entspannungsmethoden“ (Kursnummer: 241-3320) findet immer donnerstags von 16 bis 17.15 Uhr an insgesamt acht Terminen statt. Beginn ist am 22. Februar, letzter Termin ist am 25. April. Kursort ist der Raum 201 im Hechinger vhs-Gebäude. Die Teilnahmegebühr beträgt 145 Euro.

Interessierte können sich online, persönlich oder telefonisch anmelden. E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de; Telefon: (07471) 51 88. Nähere Informationen gibt es unter www.vhs-hechingen.de.

Beratung

Hechingen
Sozialwerke Hechingen und Umgebung: Tel. 07471/984860, Fax 07471/9848610
Tagespflege: werktags 8-16.30 Uhr, Tel. 07471/98 48 617
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung: Tel. 07471/98 48 614
Caritas: Tel. 07471/9332-0

Hospizgruppe: Tel. 0159-04693741
Sternenkinder (Begleitung für trauernde Eltern nach dem Verlust ihres Kindes): Tel. 0159-04693741, E-Mail: a.hoemens-hospizgruppe@t-online.de

Weißer Ring Beratung für Opfer von Straftaten: 0151-55164632

Burladingen
Sozialstation St. Franziskus, Josengasse 25: Tel. 07475/91379

Bisingen
Sozialstation: Tel. 07476/2205

Haigerloch
Sozialstation: Tel. 07474/2636

Balingen

Diakonische Bezirksstelle: 07433/160730

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (Diakonische Bezirksstelle): 07433/160730

ÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Augenarzt: 116 117
Hals-Nasen-Ohrenarzt: 116 117
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst (Sa/So/Feiertag 10-13 Uhr und 14-18 Uhr): 116 117
Gynäkologischer Notdienst Balingen über Kreisklinik: 07433/9092-0
Zahnärztlicher Dienst: 01801-116 116

Tierärztlicher Notdienst: Die Rufnummer des jeweiligen Tierarztes ist über dessen Anrufbeantworter zu erfahren

Villa Eugenia: Künstler führt durch die Ausstellung

Hechingen. Die Villa Eugenia in Hechingen ist am Sonntag, 28. Januar, ab 14 Uhr geöffnet; der Förderverein bewirbt die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Im Obergeschoss ist die Ausstellung „Real – irrational – phänomenal“ mit Bildern von Rudolf Kosow und Skulpturen von Uwe Bürkle zu sehen. Bürkle ist an diesem Sonntag persönlich in der Galerie anwesend und führt die Besucher durch die Ausstellung. Beide Künstler sind Absolventen der Kunstakademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Seit Jahrzehnten haben sie mit klassischen Stilmitteln, die von einer realistischen Darstellung

ausgehen, eine Bildwelt erschaffen, in verborgene menschliche und gesellschaftliche Probleme eindringlich sichtbar gemacht werden. Im Mittelpunkt der Kunst von Uwe Bürkle steht der Mensch, oder näher gefasst, was den Mensch zum Menschen macht, nämlich sein Denken. Für dieses Phänomen versucht er eine Gestalt zu finden. Noch ist der Apfel der Erkenntnis versteckt hinter dem Rücken des Menschen (Skulptur „Apfelmann“). Noch verwendet der Mensch sein Denken auf problematische Weise. Alle Skulpturen beinhalten aber die Tendenz zur Hoffnung.



Skulpturen von Uwe Bürkle sind in der Villa Eugenia zu sehen.